

NIEDERSACHSEN

Braunschweiger Zeitung,
Seite 9

Fahrradsicherung mit Alarmton macht das Rennen

Unter dem Motto „Mach dir einen Kopf“ fand in Braunschweig der Regionalwettbewerb von „Jugend forscht und Schüler experimentieren“ statt.

Lara Marie Lorenz

Braunschweig. Von selbstgenähten Jutebeuteln bis hin zu einer intelligenten Fahrradsicherung ließen sich die jungen Forscher einiges einfallen: Mehr als 100 Kinder und Jugendliche von 15 Schulen aus Braunschweig, Holz Minden, Wolfenbüttel, Göttingen und Wolfsburg nahmen an „Jugend forscht und Schüler experimentieren“ teil. Jetzt stehen die Gewinner fest.

Die 40 Jurymitglieder wählten aus den sieben Bereichen Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Mathematik/Informatik, Physik, Technik und Geo- und Raumwissenschaften die Gewinner. „Es gibt vorgegebene

Kriterien, aber wir gucken natürlich auch im Allgemeinen auf den Vortrag, wie kritikfähig die Teilnehmer sind, und auf welche Ideen sie auch im Gespräch noch kommen“, erzählt uns eine Jurorin. Neben den Vorgaben sei also vor allem die Prä-

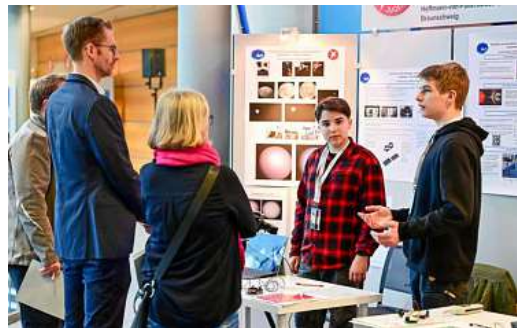
sentation des Projektes wichtig. Im Fachgebiet Technik beim Wettbewerb „Schüler experimentieren“ gewann Dominik Kultys von der Hoffmann-von-Fallersleben-Schule in Braunschweig. Der 14-Jährige erfindet eine Fahrradsicherung, die

dank eines selbstgebauten Sensors im Falle eines Diebstahls einen Alarmton abgibt. „Es gibt gute Schlösser, aber die kann man einfach durchschneiden oder Teile können abmontiert und verkauft werden“, erzählte er. Wenn der Alarm losgeht, könne man ihn nur mit einem Passwort wieder ausschalten. Auch die Software für die Fahrradsicherung hat der Schüler selbst geschrieben.

Im Bereich Biologie beim Wettbewerb „Jugend forscht“ gewannen die 18-jährige Amelie Entzian und die 18-jährige Katharina Schmidt vom Internat Solling in Holz Minden. Mit ihrer Erfindung ist es möglich, mithilfe eines Sauerstoffgerä-

tes herauszufinden, ob sich Silbernanopartikel im Wasser auf die Sauerstoffproduktion von Süßwasseralggen auswirken.

Aber auch ganz junge Forscherinnen und Forscher haben sich durchgesetzt. So gewann die neunjährige Lena Hartmann von der Grundschule Rühren beim Wettbewerb „Schüler experimentieren“ im Bereich Arbeitswelt den ersten Platz für ihre Upcycling-Beutel. „Ich habe aus alten Stoffen Einkaufsbeutel genäht, um die Umwelt zu schützen, weil in neuen Stoffen oft Chemikalien sind“, erzählte sie. Genäht hat sie die Beutel mit einer Nähmaschine, die sie zu Weihnachten bekommen hat.



**Dominik Kultys
(2. v. r.) aus
Braunschweig
gewann den
Wettbewerb
„Schüler
experimentieren“
im Fach
Technik.** ANDREAS

GREINER-NAPP